



Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat eine von den USA eingebrachte Resolution verabschiedet, die einen sofortigen Waffenstillstand zwischen Israel und der Terrororganisation Hamas im Gazastreifen fordert. Dieser Schritt verdeutlicht die wachsende Frustration der Weltmächte über den Krieg und ihren Wunsch, diesen zu beenden.

Vierzehn der fünfzehn Ratsmitglieder stimmten für die Resolution, während Russland – das über ein Vetorecht verfügt – sich enthielt. Mit der Verabschiedung der Resolution erzielten die USA einen diplomatischen Erfolg, nachdem zuvor drei Waffenstillstandsresolutionen abgelehnt wurden.

Der Vorschlag des Sicherheitsrates basierte auf einem dreiphasigen Waffenstillstandsplan, den Präsident Biden im Mai vorgestellt hatte. Seit über zwei Wochen hatte Israel das Abkommen über Vermittler an die Hamas weitergegeben, doch die israelische Regierung hat es bislang nicht offiziell angenommen.

Am Montag erklärte die Hamas, dass sie Teile der Resolution begrüße, jedoch den gesamten Plan nicht unterstütze. „Hamas betont ihre Bereitschaft, mit den Vermittlern zusammenzuarbeiten, und sich auf indirekte Verhandlungen einzulassen“, hieß es in einer Stellungnahme. Außenminister Antony Blinken, der sich in der Region aufhält, um für einen Waffenstillstand zu werben, traf sich gestern mit Israels Premierminister Benjamin Netanjahu.

Israels Geiselmission

Das israelische Militär berichtete, dass zwei Kommandoteams gleichzeitig zwei Häuser gestürmt hätten, um vier Geiseln zu befreien, die von Hamas-Militanten festgehalten wurden. Später blieb der Lastwagen, mit dem drei Geiseln und ein verwundeter israelischer Offizier evakuiert werden sollten, liegen und wurde von Hamas-Kämpfern umzingelt.

Um den Geiseln Zeit zur Flucht zu verschaffen, begann die Luftwaffe, Dutzende Ziele in der Nähe anzugreifen. Palästinenser beschrieben eine intensive Bombardierung während des Angriffs, die zum Tod zahlreicher Menschen führte. „Das ganze Krankenhaus wurde zu einem riesigen Notfallraum“, berichtete ein Arzt in Gaza.

Rechtsruck in Europa, aber die Mitte hält

Rechtsgerichtete Parteien erzielten bei den Europawahlen erhebliche Gewinne, insbesondere in Deutschland und Frankreich, und dies oft auf Kosten liberaler und progressiver Parteien.



Doch die europäischen Mainstream-Konservativen, die Europäische Volkspartei (EVP), ging als stärkste Kraft aus den Wahlen hervor und konnte sogar einige Sitze hinzugewinnen. Hier sind die wichtigsten Trends, die sich aus den Wahlen ergeben haben:

Die Grünen

Sie gehörten zu den größten Verlierern und verloren ein Viertel ihrer Sitze, nachdem sie zuvor als wichtige progressive Kraft im Parlament aufgetreten waren.

AfD

Die rechtsextreme deutsche Partei erzielte mit 16 Prozent der Stimmen ein Rekordergebnis, obwohl sie von der inländischen Geheimdienstbehörde als „extremistisch“ eingestuft wird. Ihre beiden Spitzenkandidaten durften nach einer Reihe öffentlicher Skandale nicht mehr im Wahlkampf auftreten.

Frankreich

Analysten versuchen immer noch, die Entscheidung von Präsident Emmanuel Macron zu verstehen, nach einer schmerzhaften Niederlage vorgezogene Neuwahlen anzusetzen. Dieser Schritt könnte ein Versuch sein, seine Opposition daran zu hindern, sich zu organisieren – und den Wählern eine klare Wahl zwischen ihm und der extremen Rechten zu bieten.

Apple springt auf den KI-Zug auf

Apple hat Pläne angekündigt, generative KI für mehr als eine Milliarde iPhone-Nutzer weltweit bereitzustellen, was den nächsten Schritt dieser Technologie in den Verbraucherbereich markiert. Gestern enthüllte das Unternehmen, dass es generative KI nutzen wird, um die sogenannte Apple Intelligence zu unterstützen. Das Unternehmen betonte, dass es die Technologie unter Berücksichtigung des Datenschutzes integrieren wird.

Funktionalitäten und Datenschutz

Das System wird Nachrichten und Benachrichtigungen priorisieren und Schreibwerkzeuge anbieten, Texte korrigieren und Vorschläge machen können. Außerdem wird es ein



bedeutendes Upgrade für Siri, den Sprachassistenten, geben, der bisher eher ein Schattendasein führte.

Apple hat eine Vereinbarung mit OpenAI, dem Hersteller von ChatGPT, getroffen, um einige seiner KI-Funktionen zu unterstützen. Diese Vereinbarung ist ein weiteres Zeichen dafür, dass OpenAI, das bereits eine enge Partnerschaft mit Apples Konkurrenten Microsoft unterhält, zum führenden Entwickler von KI-Technologie geworden ist.

Weitere Top-Nachrichten

Ukraine

Ein an westlich finanzierten Wiederaufbauprojekten beteiligter Beamter trat zurück und nannte Missmanagement der Gelder als Grund. Sein Rücktritt ist ein Rückschlag für Kiews Bemühungen, die Bedenken der Verbündeten über den Umgang mit Hilfgeldern zu zerstreuen.

Russland

Eine kleine Gruppe von Frauen wurde im Mai aus dem Gefängnis entlassen, um in Russischen Armee in der Ukraine zu dienen, was möglicherweise eine neue Phase der Nutzung von Kriminellen im Krieg durch den Kreml signalisiert, sagten zwei ehemalige Insassinnen.

USA

Präsident Biden erwägt einen Plan, um undokumentierte Ehepartner von US-Bürgern vor der Abschiebung zu schützen und ihnen legale Arbeit zu ermöglichen.

Klima

Eine große Umweltgruppe wird Forschungen zur künstlichen Abkühlung der Erde finanzieren, eine radikale Idee, die schnell an Aufmerksamkeit gewinnt.



Malawi

Es wird nach einem Flugzeug gesucht, das seit gestern Morgen mit dem Vizepräsidenten des afrikanischen Landes an Bord verschollen ist.

Die globalen Ereignisse verändern sich ständig, und es bleibt spannend, welche Entwicklungen uns als Nächstes erwarten. Ob politische Umbrüche in Europa, technologische Fortschritte bei Apple oder humanitäre Bemühungen im Nahen Osten – die Welt bleibt in Bewegung.